
SMBS_1709-0624-00

A III c 796

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Schmuck für Köcher

Afrika, Kamerun, Region Nord oder Extrême-Nord, "Deutsch Adamaua"

Haut

H: 125 cm

vor 1906

/

[Kurt Strümpell](#)

4. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Sehr eigenartig. Ein (unten 20 mm dicker) 125 cm langer Streif Flusspferdhaut (gleich einem Stock), ist, mit Ausnahme des 32 cm langen Endes mit schmalen Streifen langhaarigen (bis 20 cm) Ziegenfells derart dicht umwickelt, dass dadurch ein dichter Haarbüsch entsteht (mit Ausnahme einzelner schmaler schwarzer Streifen, weiß). Am oberen Teile sind, wenig bemerkbar, einige lebhaft feuerrote Federchen eingebunden. Sehr verschieden von Köcherschmuck A III c 767 mit langen Streifen Bocksfell mit langen weißen Haaren (Mandara-Heiden)“ Welche heutige ethnische Gruppe das Äquivalent der auf der Karteikarte genannten "Kongon-Heiden" sein könnte, konnte bisher nicht geklärt werden. Vielleicht bezieht sich Strümpells Angabe „Kongonheiden“ auf Personen, die in dem Ort Kong Kong (Gemeinde im Bezirk Mayo-Louti in Nordkamerun) leben. Der Zusatz "Heiden" in der kolonialzeitlichen Beschreibung weist darauf hin, dass es sich um eine nichtislamische Gruppe handelte; die die Fulbe-Herrschaft nicht anerkannte und nicht zum Islam konvertierte (IB 2021). Nicht aufgefunden

1907

Kurt Strümpell

- 1907 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- 1907 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person.

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

IB
AH

2021

03

22

Status

Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF

[PDF](#)

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb_1709-0624-00/